

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schübeln eah Patron wa. „Guat, i woaß schan oani,“ sagt a, „aba d' Bäurin muaß a dabei sein.“

Richti. Da Baur schreit ihr und wia s' nacha olls and af d' Lug passn, höbt da Jagl an: „I dazöhl Ent, wia mar in Schindahölzl da Loisl göngt hat.“

„Ah, das is abar a greifbare Lug,“ sagt da Baur, „für dö kriagst nig.“

„Laßts mi nar rödn!“ wöhrt da Jagl ao. „Es is schan an ökla Jahr aus, da san ma insa drei in a Samstanacht zun Menschan ganga. Du bist nöt dabei gwön,“ sagt a zun Baur, „mir scheint Du hast dort d' Moa Sefal in Bandl ghabt . . .“

„Was? Dös liadalige Ding?“ fragt d' Bäurin gah.

„Das is a Lug!“ schreit da Baur.

„Also, wann 's oani is, bringst mar mein Most!“ sagt da Jagl, „und dö Gschicht is aus.“

Nu, da Baur bringt in Most und da Jagl wird ollweil lustiga und loigt af d' Lößt schan so viel, daß ar 's selm glaubt. Da schlägt 's „achte“. Gebetleut'n tan s' und zwischna englischen Gruaß falln in Jagl neue Wik ein und dö anan wan schan froh, wann s' leutn asheratn.

Danah geht d' Höz von neuchn an. Es wern ollahand Schnagn vazöhlt, Dummheitn gmacht, d' Menscha sekiert und dö vürgehadn Leut antragat und hintnach ausgricht.

Kloanweis wird 's finsta und Zeit zun Böttgehn. Iaz kemman a paar Dukad „Pfürt Di Gott!“ und „Guat Nacht!“ und „sein morgn